

Info-Schreiben

Jedes Team der teilnehmenden Clubs benennt beim Motocross der Clubs (MXOC) vier Piloten für die Klassen (MX1/Open, MX2/250, MX3/Senioren und MX85/Jugend A). Startberechtigt sind Teilnehmer in den verschiedenen Klassen laut Grundausschreibung MX Clubsport.

Jedes Vereinsteam kann für jede Klasse einen Fahrer benennen. Ein Wechsel der Fahrer innerhalb der Klassen ist nach Nennschluss nicht möglich. Die Meldefrist endet zwei Wochen vor dem Rennen. Die Vergabe der Startnummern richtet sich nach dem Ergebnis des Vorjahres. Im ersten Veranstaltungsjahr nach Eingang der Nennungen.

2020 wird das MXOC mit zwei Vorlaufveranstaltungen (einmal Norden und einmal Süden) und einer Finalveranstaltung durchgeführt.

Vorlauf Gruppe Nord in Stendal	01./02. Mai 2020
Vorlauf Gruppe Süd in Freising	13./14. Juni 2020
Finale in Nordheim	12./13. September 2020

Am Samstag finden zuerst die freien Trainings statt, danach die Qualifikationsläufe jeweils getrennt nach den einzelnen Klassen. Die Startreihenfolge wird am Vorabend des MXOC ausgelost. Die Ergebnisse der Qualifyings der Klassen MX1 bis MX3 ergeben eine Punktzahl, die über die Platzierung jedes Vereinsteam in einem Gesamtranking entscheidet. Die Startaufstellung für die Finalläufe ergibt sich aus dem Gesamtranking der Qualifikationsläufe.

Die besten 17 Mannschaften sind für das Finale qualifiziert. Die Teams auf den Plätzen 18 bis 30 starten im B-Finale. Es können insgesamt nicht mehr als 40 Teams am MXOC teilnehmen. Die besten drei Mannschaften aus dem B-Finale können noch in das Finale nachrücken.

Es obliegt dem Veranstalter ein C/B-Finale für die verbleibenden Teams abzuhalten.

Das Finale besteht aus drei Rennen, bei denen jede Klasse einmal gegen die beiden anderen Klassen fährt: Das heißt MX1 und MX2, MX2 und MX3, MX1 und MX3. Die Rennen gehen über 20 Minuten plus zwei Runden. In der Jugend-Klasse MX85 werden jeweils zwei Wertungsläufe über 20 Minuten plus zwei Runden gefahren.

Während es normalerweise darum geht, möglichst viele Punkte zu sammeln, ist es beim MXOC das Ziel, so wenig wie möglich Punkte zu kassieren. Die Rennplatzierung entspricht der Punktezahl, für den Sieg gibt es also genau einen Punkt. Das Ergebnis basiert somit auf den zusammengerechneten Platzierungen der einzelnen Fahrer in den Läufen, wobei acht Ergebnisse zählen und das schlechteste ein Streichergebnis ist.